

Seminar per Zoom im Rahmen der Lindauer Psychotherapiewochen

Mo. 25.4. 2022 und Di. 26.4.2022 jeweils von 19.00 bis 21.00

Prof. Dr. med. Martin Sack, Dipl.-Psych. Olena Besserer

Krieg, Flucht, Bedrohung und akute Not - Psychotherapeutische Ersthilfe bei Traumatisierungen

Die Folgen von Kriegshandlungen, von staatlicher Gewalt und Verfolgung sind spätestens seit der Europäischen Flüchtlingskrise 2015/2016 gesellschaftlich für uns alle unübersehbar. Durch den Krieg in der Ukraine ist uns diese Thematik emotional erheblich näher gerückt. Viele Menschen konnten fliehen und ihr Leben retten, und kommen jetzt mit akuten traumatische Erfahrungen in unser Land um Schutz zu suchen. Gerade psychisch vorbelastete Menschen reagieren besonders sensibel auf aktuelle Bedrohung und erlebte Unsicherheit.

Was können wir als Psychotherapeuten tun, um akut traumatisierten Menschen professionell kompetent zu helfen? Welche traumatherapeutischen Möglichkeiten zur Unterstützung nach akuten Traumatisierungen gibt es? Wie ist der Stand der empirischen Evidenz zur traumakonfrontativen nach akuten Traumatisierungen? Auf welche Weise lässt sich trotz fortbestehender staatlicher Konflikten und bei Angst um Angehörige, ein Gefühl von Sicherheit und von innerem Frieden (wieder) finden?

Im Seminar wird konkret auf die psychotherapeutischen Möglichkeiten zur akuten Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine eingegangen. Frau Besserer wird als aus der Ukraine stammende Kollegin, die Perspektive der Betroffenen und die Besonderheiten der aktuellen Situation darstellen.

Wird automatisch mit der Grundkarte und/oder Onlinekarte der diesjährigen Lindauer Psychotherapiewochen gebucht. Die Plätze sind begrenzt, Einlass nach Verfügbarkeit.

Den Zugangslink zum zoom Webinar finden Sie im Anschluss an die Tagung in Ihrem Online-Benutzerkonto.

Diese Veranstaltung wird nicht als Fortbildungsveranstaltung zur Erlangung des Fortbildungszertifikats anerkannt.